

Präsentationen an der Universität unterscheiden sich in manchen Punkten von den Präsentationen an Schulen. Hier haben wir einige wichtige Punkte zu den Themen **Inhalt**, **Visualisierung** und **Vortragsweise** zusammengefasst.

Inhalt: Der Inhalt ist entscheidend für die Qualität einer Präsentation – ist der Inhalt schlecht, kann eine Präsentation auch durch gute Visualisierung und Vortragsweise nicht gerettet werden! Wichtig sind vor allem:

Fragestellung: Was soll herausgefunden werden? Darauf aufbauend sollen dann auch nur die *relevanten* bzw. *wichtigen Inhalte* bezüglich der Fragestellung/des Themas genannt werden.

Richtigkeit: Die Fakten sollten korrekt und wissenschaftlich belegbar sein, aber auch der *Zusammenhang* zwischen den einzelnen inhaltlichen Punkten und zur Fragestellung/zum Thema sollte für die Zuhörenden deutlich hergestellt werden.

Verständlichkeit: Die Gliederung und die einzelnen Punkte sollten nachvollziehbar sein; der Vortrag sollte also eine logische Struktur aufweisen. Komplexe Inhalte sollten durch *anschauliche und verständliche Beispiele* erläutert werden.

Visualisierung: Die Visualisierung bezieht sich auf Inhalt und formale Gestaltung der Präsentation.

Inhalt: Inhaltliche Zusammenhänge sollten nach Möglichkeit durch *graphische Formen* veranschaulicht werden – also wenn möglich Strukturgraphiken statt bloßer Aufzählungslisten. Nach Möglichkeit sollten auch *Bilder* in die Präsentation eingebunden werden, aber nur, wenn sich an ihnen wichtige inhaltliche Punkte entwickeln oder zeigen lassen.

Formale Gestaltung: Hierzu zählen Punkte wie:

- Ist ein Deckblatt vorhanden? Wird das TU-Layout für die Präsentation verwendet? Sind Animationen passend und nicht übertrieben eingesetzt?
- Gibt es eine Gliederung? Sind die Überschriften gut gewählt?
- Sind die Stichworte auf den Folien prägnant und sachlich richtig?

- 
- Sind alle verwendeten Bilder und Zitate mit Herkunftsbeleg versehen? Gibt es ein Literatur- und Abbildungsverzeichnis?
 - Passen die Farben gut zusammen?

Vortragsweise: Hier geht es darum, dem Publikum das Zuhören zu erleichtern, indem eine klare Sprache und ein nachvollziehbares Sprechtempo verwendet werden. Es sollte Blickkontakt zum Publikum gehalten und nicht zur Präsentation hin gesprochen werden.

Fachwissenschaftliches Vokabular muss nicht vermieden werden – es handelt sich ja um eine universitäre Präsentation. Es sollte aber so verwendet oder erläutert werden, dass das Publikum verstehen kann, was gesagt wird.